

Einnahmen der Zollverwaltung in tausend Franken

Monat	Zölle	Übrige Einnahmen	Total 1953	Total 1952	1953	
					Mehreinnahmen	Minder-einnahmen
Januar	32,865	9,549	42,414	48,398		984
Februar	34,285	9,100	43,385	42,386	999	
März	41,699	9,377	51,076	46,345	4,731	
April	47,488	11,342	58,830	56,550	2,280	
Mai	45,315	8,814	54,129	53,735	394	
Juni	44,361	9,661	54,022	49,515	4,507	
Total Jan./Juni 1953	246,013	57,843	303,856	—	11,927	
Total Jan./Juni 1952	236,804	55,125	—	291,929		

Änderungen im diplomatischen Korps vom 6. bis 11. Juli 1953

Amerika. Herr Oberst Lukas E. Hoska, Jr., Militärattaché, ist in der Schweiz eingetroffen und hat sein Amt übernommen.

Grossbritannien. Wing Commander Ian Spencer, Luftattaché, gehört dieser Mission nicht mehr an und hat die Schweiz verlassen.

Indonesien. Herr Humutur Nelson Lumbantobing, Attaché, gehört dieser Mission nicht mehr an.

Sowjetunion. Herr Ivan S. Anurov, Dritter Sekretär, hat die Schweiz verlassen.

Spanien. Herr F. Javier Elorza, Marquis de Nerva, Handelsattaché, ist in Bern eingetroffen und hat seinen Posten angetreten.

1252

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen

Bericht über Eisenbahnrückkaufsfragen

Die eidgenössische Expertenkommission für Eisenbahnrückkaufsfragen hat am 10. Mai 1952 einen Bericht an das Eidgenössische Post- und Eisenbahndepartement zuhanden des Bundesrates ausgearbeitet. Dieser Bericht kann beim unterzeichneten Bureau bezogen werden. Er umfasst 65 Seiten plus

Tabellen und Karten und gibt einen historischen Überblick über die Schweizerbahnen vor und nach deren Verstaatlichung. Auch die neuen Begehren um Verstaatlichung und Tarifierpassung werden in diesem Bericht besprochen.

Preis pro Exemplar 3 Franken plus Nachnahmespesen.

Bei Einzahlung auf Postcheckkonto (III/520) 3,20 Franken.

Aufnahme von Lehrlingen in den Werkstätten der Schweizerischen Bundesbahnen Yverdon, Biel, Olten und Zürich

Im Jahre 1954 werden in den Werkstätten der Schweizerischen Bundesbahnen Lehrlinge für folgende Berufsgruppen zur Ausbildung angenommen:

Werkstätte:

Yverdon: Elektromechaniker, Dreher, Zeichner;
Biel: Maschinenschlosser, Kesselschmiede;
Olten: Maschinenschlosser;
Zürich: Elektromechaniker, Maschinenschlosser, Elektrowickler, Dreher.

Die Anmeldung ist vom Bewerber eigenhändig in der Sprache, in der er sich der Aufnahmeprüfung unterziehen will, zu schreiben und soll eine kurze Lebensbeschreibung mit folgenden Angaben enthalten:

1. Namen, Geburtsdatum, Muttersprache, Heimatort, Wohnort und Adresse des Bewerbers.
2. Namen, Beruf, Adresse der Eltern oder des Vormundes.
3. Besuchte Schulen und allfällige Tätigkeit.
4. Bezeichnung des Berufes, für den die Anmeldung erfolgt.

Der Anmeldung sind die Schulzeugnisse der letzten zwei Jahre und allfällige Arbeitszeugnisse beizulegen.

Die Anmeldung ist an die Werkstätte zu richten, bei welcher der Bewerber in die Lehre zu treten wünscht. Eine gleichzeitige Anmeldung bei mehreren Werkstätten der Schweizerischen Bundesbahnen ist unzulässig.

Zur Aufnahmeprüfung werden zugelassen: Schweizerbürger, die beim Beginn der Lehre mindestens 15 Jahre, höchstens 18 Jahre alt sind, einen guten Gesundheitszustand besitzen und geimpft sind. Die Bewerber müssen ferner befriedigende Schulzeugnisse besitzen und die Sprache des Gebietes kennen, in dem die Werkstätte liegt, für welche sie sich anmelden.

Die Aufnahmeprüfungen werden in der Werkstätte Yverdon in französischer und in den übrigen Werkstätten in deutscher Sprache abgenommen.

Die Lehre beginnt im April 1954. Nach Beendigung der Lehrzeit haben die Lehrlinge auszutreten. (2.)

Anmeldefrist bis 15. September 1953.

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1953
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	28
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	16.07.1953
Date	
Data	
Seite	694-696
Page	
Pagina	
Ref. No	10 038 347

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.